

Liebe Schwestern und Brüder!

Hiermit erhalten Sie die liturgischen Texte für den 4. Sonntag der Osterzeit.
Ihnen allen – auch im Namen meiner Mitarbeiter – eine gesegnete Osterzeit!

Herzliche Grüße

Pfarrer Otto Barth

8. Mai 2022

4. Sonntag der Osterzeit / Weltgebetstag um geistliche Berufe

1. L Apg 13,14.43b–52; 2. L Offb 7,9.14b–17; Ev Joh 10,27–30 (Lekt. III/C, 202)

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 144,1. 3 (Nun jauchzt dem Herren); GL 329, 1.3.4 (Das ist der Tag, den Gott gemacht); GL 366 (Jesus Christus, guter Hirte); <i>oder</i> Halleluja! Lasst uns singen, Str. 1–2.4 (GL-Diözesananhänge)
Sonntägliches Taufgedächtnis (MB 1207)	Zur Aussprengung: GL 491,1.3 (Ich bin getauft und Gott geweiht)
<i>Oder</i>	
Kyrie-Rufe	<i>sprechen mit</i> GL 155 (Kyrie eleison)
Gloria	GL 171 (Preis und Ehre); GL 168,2 (Ehre Gott in der Höhe); GL 168,1 (Ehre, Gott in der Höhe)
Antwortpsalm	Ps 100; GL 56,1.2 (VV. 1–4); GL 56,1 + AuRC 78; GL 56,1 + MK 244; GL 56,1 + FK 51, S.114; <i>oder</i> GL 144, 2.4.5 (Nun jauchzt dem Herren)
Halleluja	GL 483; GL 174,5 + AuRC 79; GL 174,8 + MK 245
Credo	GL 354 (Gott ist dreifaltig einer); GL 177,1.2 (Credo in unum Deum); <i>sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 421,1–2.4 (Mein Hirt ist Gott der Herr); GL 455,1.3 (Alles meinem Gott zu Ehren); GL 378 (Brot, das die Hoffnung nährt)
Sanctus	GL 194
Akklamation	GL 329, 2; GL 201, 1.2
Agnus Dei	GL 208
Zur Danksagung	GL 384, 1.3 (Hoch sei gepriesen unser Gott); GL 487, 1-4 (Nun singe Lob, du Christenheit) <i>oder</i> Der Herr ist mein getreuer Hirt (GL-Diözesananhänge)
Zur Sendung	GL 456,2 (Herr, du bist mein Leben); GL 451 (Komm, Herr, segne uns)
<i>oder</i>	
Mariengruß	GL 525 (Freu dich du Himmelskönigin); GL 876 Maria, Maienkönigin (GL-Diözesananhänge); GL 536,1.5–6 (Gegrüßet seist du, Königin)

Liturgische Texte

ERÖFFNUNGSVERS, Ps 33 (32), 5-6

Die Erde ist voll von der Huld des Herrn.

Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel geschaffen.

Halleluja.

Tagesgebet Vom Tag (MB 161)

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen als der Gute Hirt. Geleite auch die Herde, für die er sein Leben dahingab, aus aller Not zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Jahr C

1. LESUNG, Apg 13, 14.43b-52

Sie selbst wanderten von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien. Dort gingen sie am Sabbat in die Synagoge und setzten sich. Es schlossen sich viele Juden und fromme Proselyten Paulus und Barnabas an. Diese redeten mit ihnen und ermahnten sie, der Gnade Gottes treu zu bleiben. Am folgenden Sabbat versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören. Als die Juden die Scharen sahen, wurden sie eifersüchtig, widersprachen den Worten des Paulus und stießen Lästerungen aus. Paulus und Barnabas aber erklärten freimütig: Euch musste das Wort Gottes zuerst verkündet werden. Da ihr es aber zurückstoßt und euch des ewigen Lebens unwürdig zeigt, wenden wir uns jetzt an die Heiden. Denn so hat uns der Herr aufgetragen: Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein. Als die Heiden das hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn; und alle wurden gläubig, die für das ewige Leben bestimmt waren. Das Wort des Herrn aber verbreitete sich in der ganzen Gegend. Die Juden jedoch hetzten die vornehmen gottesfürchtigen Frauen und die Ersten der Stadt auf, veranlassten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihrem Gebiet. Diese aber schüttelten gegen sie den Staub von ihren Füßen und zogen nach Ikonion. Und die Jünger waren voll Freude und erfüllt vom Heiligen Geist.

ANTWORTPSALM, Ps 100 (99), 1-3.4.5 (R: vgl. 3c)

R Wir sind das Volk des Herrn, die Herde seiner Weide.

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde!

Dient dem Herrn mit Freude!

Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!

Erkennt: Der Herr allein ist Gott.

Er hat uns geschaffen wir sind sein Eigentum,
sein Volk und die Herde seiner Weide. - (R)

Tretet mit Dank durch seine Tore ein!

Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels!

Dankt ihm, preist seinen Namen! - (R)

Denn der Herr ist gütig,

ewig währt seine Huld,

von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue. - R

2. LESUNG Offb 7, 9.14b-17

Danach sah ich: eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen in weißen Gewändern vor dem Thron und vor dem Lamm und trugen Palmzweige in den Händen. Und er sagte zu mir: Es sind die, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht. Deshalb stehen sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm bei Tag und Nacht in seinem Tempel; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen aufschlagen. Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr leiden, und weder Sonnenglut noch irgendeine sengende Hitze wird auf ihnen lasten. Denn das Lamm in der Mitte vor dem Thron wird sie weiden und zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens strömt, und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.

RUF VOR DEM EVANGELIUM, Vers: Joh 10, 14

Halleluja. Halleluja. Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich. Halleluja.

EVANGELIUM, Joh 10, 27-30

Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle, und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

GABENGEBET

Herr, unser Gott

Gib, dass wir dir allzeit danken durch die Feier der österlichen Geheimnisse.

In ihnen führst du das Werk der Erlösung fort,

mache sie für uns zur Quelle der unvergänglichen Freude.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS

Auferstanden ist der Gute Hirt. Er gab sein Leben für die Schafe.

Er ist für seine Herde gestorben. Halleluja.

SCHLUSSGEBET

Gott, du Hirt deines Volkes,

sieh voll Huld auf deine Herde,

die durch das kostbare Blut deines Sohnes erkaufte ist;

bleibe bei ihr

und führe sie auf die Weide des ewigen Lebens.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

8. Mai 2022

4. Sonntag der Osterzeit / Weltgebetstag um geistliche Berufe

1. L Apg 13,14.43b–52; 2. L Offb 7,9.14b–17; Ev Joh 10,27–30 (Lekt. III/C, 202)

Fürbitten

Jesus Christus ruft jeden von uns, ihm in seinen Fußspuren zu folgen. Wir bitten ihn:
Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Wir beten für den Papst, die Bischöfe und alle, die in der Seelsorge tätig sind: Stärke sie in ihrem Hirtendienst, deine Frohe Botschaft mit Mut und Überzeugung zu verkünden und zu leben.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Für die vielen jungen Menschen, die auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens sind: Lass sie im Lärm unserer Zeit deine Stimme hören, die sie zum Leben in Fülle ruft.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Für die Menschen, die deinen Ruf zwar hören, aber zögern, ihm zu folgen: Gib ihnen die Kraft, die rechte Entscheidung zu wagen, um dir zu folgen, wohin du sie führen willst.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Für alle, denen die Erziehung unserer Kinder anvertraut ist: Gib ihnen die richtigen Worte, von dir und ihrem Glauben an dich zu erzählen, damit die Kinder die Chance haben, dich zu finden.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Für alle, die weltweit unter den verheerenden Folgen des Krieges Leiden; für die Menschen auf der Flucht; Sei diesen Menschen nahe und lass die Verantwortlichen wieder zu Wegen des Friedens zurückfinden.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Für uns selbst, dass wir nicht müde werden, das Geschenk des Glaubens für unser Leben wahrzunehmen.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Für unsere Verstorbenen, um Frieden und Vollendung in dir.

Herr, komm deinem Volk zu Hilfe.

Herr, Jesus Christus, du stehst für uns beim Vater ein. Du bleibst auf allen Wegen an unserer Seite. Dir sei Dank und Ehre, heute und alle Tage bis in Ewigkeit.